

Frauen in der neuen französischen Nationalversammlung

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **12 (1956)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-846167>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nach Erledigung der Geschäfte, bei Kaffee und Patisserie, in angeregtem Gespräch wurden hierauf persönliche Beziehungen geknüpft. Anschliessend zeigte J. Baur, Vizepräsident, in interessanten Ausführungen über „Umgestaltung unserer Volksschule“, wie bei jeder bedeutenden Schulreform nicht nur pädagogische, sondern auch politische und konfessionelle Kräfte am Werke sind, und wie jeder Staat seine Volksschule nach seinen Grundsätzen aufbaut, die Lehrkräfte entsprechend auswählt und ausbildet und die Schüler so erzieht, dass sie als Bürger dem Staate dienen und ihn erhalten werden. Er streifte dann einige aktuelle Probleme der Schulreform und gab so einen aufschlussreichen Ueberblick über unsere Volksschule, ihre Aufgaben und ihre Reformbestrebungen.

Emilie Gourd † 4. Januar 1946

Le Mouvement Féministe (Frauenzeitung der Westschweiz) widmete die Januar-Nummer seiner vor 10 Jahren verstorbenen Gründerin und langjährigen Redaktorin Emilie Gourd.

Diese hochbegabte Frau hat sich zeitlebens mit Ueberzeugung, Mut und ganzer Kraft für die Besserstellung der Frauen eingesetzt. Sie gehörte zu den bedeutendsten Förderinnen der schweizerischen sozialen und politischen Frauenbewegung.

Frauen in der neuen französischen Nationalversammlung

Anstelle der bisherigen 23 Nationalrätinnen wurden in die neue Versammlung leider nur 15 Frauen als Abgeordnete gewählt (12 Kommunistinnen, 1 Sozialistin, 2 Vertreterinnen der Republikanischen Volksbewegung).

Die Frau im Berufsleben

Besprechung der Broschüre von Erwin Jeangros

Selten kann man eine amtliche Publikation eines kantonalen Amtes zur Hand nehmen, die ohne Luxus doch so charmant aussieht, besonders graphisch so reizvoll ausgestattet ist, wie das schmale Bändchen mit obigem Titel in der Schriftenreihe des kantonalen Amtes für berufliche Ausbildung Bern 1955. Gern nimmt man zur Kenntnis, dass Zuwendungen von verschiedenen Seiten diese reizvolle Form der Publikation ermöglichten. Zu Grunde liegen Daten aus der schweizerischen Volkszählung von 1950 im Kanton Bern. Weil nach statistischen und praktischen Erfahrungen